

Gold für Deutschen Pavillon auf der EXPO Zaragoza 2008 Auszeichnung für beste Umsetzung des EXPO-Themas

Deutscher Pavillon begeisterte mehr als eine halbe Million Besucher Weltausstellung nach dreimonatiger Dauer beendet

Die deutsche Beteiligung an der EXPO Zaragoza 2008, die am 14. September ihre Tore geschlossen hat, war ein voller Erfolg. Zum Abschluss wurde der Deutsche Pavillon mit dem Golden Award für die beste inhaltliche Umsetzung des EXPO-Themas „Wasser und nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Rund 540.000 Besucher haben sich während der dreimonatigen Laufzeit den Deutschen Pavillon angeschaut. Insgesamt kamen rund 5,5 Millionen Menschen auf die Weltausstellung in der nordspanischen Stadt.

Michael Glos, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, über den deutschen Auftritt auf der Weltausstellung: „Der Deutsche Pavillon in Zaragoza hat einen wertvollen Beitrag zum EXPO-Thema ‚Wasser und nachhaltige Entwicklung‘ geleistet. Die Unternehmen und Institutionen der deutschen Wasserwirtschaft haben Spitzentechnologien und innovative Verfahren gezeigt und damit ihre hohe Kompetenz und Leistungskraft unter Beweis gestellt. Viele der präsentierten Lösungen können auch in anderen Teilen der Welt eingesetzt werden. Entsprechend groß war das Interesse der zahlreichen internationalen Delegationen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Darüber hinaus haben die kreative Gestaltung des Pavillons und der professionelle, sympathische Auftritt ein durchweg positives Deutschland-Bild vermittelt.“

Den Golden Award hat der Deutsche Pavillon in der Kategorie der Länderpavillons mit mehr als 750 Quadratmetern Fläche gewonnen. Pavillonkommissar Dietmar Schmitz vom verantwortlichen Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) freut sich über die Auszeichnung: „Der Golden Award erfüllt uns mit Stolz und ist eine große Ehre. Wir haben das EXPO-Thema auf ebenso kreative wie konstruktive Weise behandelt. Die Mischung aus Erlebnis und Information wurde von den Besuchern hervorragend angenommen und hat auch die Jury überzeugt.“ Über die Preisvergabe haben unter anderem Mitglieder des für Weltausstellungen zuständigen Bureau International des Expositions (BIE) und des EXPO-Veranstalters entschieden. Sie hoben ausdrücklich das hohe technische Niveau der Exponate im Deutschen Pavillon hervor.

Die Besucher waren vom Deutschen Pavillon begeistert. Das bestätigt eine Besucherbefragung der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC), die den deutschen Auftritt im Auftrag des BMWi organisiert hat. Demnach bezeichneten 94 Prozent der Befragten die Umsetzung des EXPO-Themas als „ausgezeichnet“ oder „sehr gut“. Den Erlebnis- und Unterhaltungswert bewerteten 88 Prozent als „ausgezeichnet“ oder „sehr gut“. Nahezu alle (99 Prozent) lobten die verständliche Aufbereitung der Informationen. Seit Beginn der EXPO am 14. Juni gehörte der Deutsche Pavillon zu den Hauptattraktionen der Weltausstellung. Die Besucher nahmen zum Teil mehrstündige Wartezeiten in Kauf, um sich den deutschen Beitrag anzuschauen. Pavillonkommissar Dietmar Schmitz: „Mit 540.000

Besuchern hat der Deutsche Pavillon seine Kapazitäten voll ausgeschöpft, mehr hätten wir gar nicht aufnehmen können.“

Ein Höhepunkt im Deutschen Pavillon war die Fahrt auf futuristischen Flößen, die den Weg des Grundwassers aus dem Erdreich bis in Privathaushalte und Flüsse nachgezeichnet hat. In der Exponatelandschaft wurden innovative Technologien aus der deutschen Wasserwirtschaft präsentiert. Großflächige Projektionen heimischer Wasserlandschaften vom Bodensee über Rhein und Elbe bis zu Nord- und Ostsee zeigten Deutschland von seinen schönsten Wasserseiten. Ganz oben in der kulinarischen Beliebtheitsskala auf der EXPO rangierte das deutsche Restaurant mit seinen landestypischen Speisen von der Haxe bis zum Reibekuchen. Die überwiegend spanischen Besucher besicherten dem Restaurant auch über die Öffnungszeiten des Ausstellungsbereiches hinaus ein volles Haus.

In den nationalen und internationalen Medien stieß der deutsche Auftritt auf große Aufmerksamkeit und positive Resonanz. Regelmäßig haben Fernsehteams aus Spanien, Deutschland und anderen Ländern im Haus gedreht. Spanische Zeitungen und Radiosender bezeichneten den Deutschen Pavillon als einen der attraktivsten der EXPO. Auch die deutschen Medien berichteten in mehr als 600 Beiträgen über die Beteiligung an der Weltausstellung in Zaragoza.

Mit der Organisation des Deutschen Pavillons hatte das BMWi die HMC betraut. Für das inhaltliche Konzept und dessen Gestaltung war die Stuttgarter Arbeitsgemeinschaft Totems Communication und Reinecke New Media verantwortlich. Die Vorbereitungen für den dreimonatigen Betrieb haben mehr als anderthalb Jahre in Anspruch genommen. Pavillondirektorin Anja Ehrke von der HMC hielt dabei von Anfang an die Fäden in der Hand. Ihre Bilanz fällt positiv aus: „Uns hat es in Zaragoza ausgezeichnet gefallen, die Spanier haben uns mit offenen Armen empfangen und wir bedanken uns für die Gastfreundschaft. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Ländern hat hervorragend geklappt. Dabei hat das gesamte Pavillon-Team die ganze Zeit über tolle Arbeit geleistet.“ Während der EXPO waren rund 130 Menschen aus mehreren Ländern im Deutschen Pavillon beschäftigt.

Die nächste Weltausstellung findet 2010 in der chinesischen Stadt Shanghai statt.

Redaktion: Frank Bumann, Pressesprecher Deutscher Pavillon, Tel.: 040 / 3569 2272,
E-Mail: frank.bumann@hamburg-messe.de

Weitere Informationen und Bildmaterial zum Download finden Sie im Pressebereich unter:
www.expo2008-deutschland.de

14. September 2008